



[Hartmann & Wernicke Produktionsinformatik GmbH, Gartenstraße 27, 16515 Mühlenbecker Land](#)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Berlin

Ha

7. Oktober 2024

## CopyTool-Daimler PPA

(H&W-Projekt-Nr.: #05 066A)

# Dokumentation

## v2.0.0.20 (Update + Monitoring)

- 1 -

Anschrift  
Hartmann & Wernicke  
Produktionsinformatik GmbH  
Gartenstraße 27  
16515 Mühlenbecker Land -  
OT Zühlsdorf

Kontaktdaten  
  
Tel. +49 33397 911217  
E-Mail [info@hartmann-wernicke.de](mailto:info@hartmann-wernicke.de)

Geschäftsführer  
Dipl. Ing. Thomas Hartmann  
Amtsgericht Neuruppin  
HRB 14020 NP  
Steuer Nr. 053 / 110 / 05024  
Ust-Id Nr. DE308610540

Bankverbindung



## Inhaltsverzeichnis:

1	Softwarekurzbeschreibung .....	3
2	Beschreibung Konfigurations-XML-Datei .....	4
2.1	Beispiel Konfigurationsdatei (mit einem Parametersatz in _config.xml) .....	4
2.2	Erklärung der Konfigurationsdatei-Tags „Monitoring“ .....	6
2.3	Erklärung der Konfigurationsdatei-Tags „Update“ .....	8
2.4	Erklärung der Konfigurationsdatei-Tags „Datensatz“ .....	10
3	Installation .....	13
3.1	Komplette Installation der HuW-Dienstapplikationen .....	13
3.2	Modifikation der Parameter-Xml-Datei .....	14



## 1 Softwarekurzbeschreibung

Die Windows-Dienst-Applikation „CopyToolDaimlerBerlin“ realisiert ein automatisiertes, zeitgesteuertes und robustes Kopieren bzw. Verschieben von Dateien und kompletten Verzeichnissen.

Quelle und/oder Ziel können dabei ein lokales oder ein Netzwerkverzeichnis darstellen.

Eine Netzwerk-Verbindung wird nur zur Übertragung der Dateien aufgebaut und sofort im Anschluss wieder abgebaut.

Sollten Netzwerk-Verbindungen während der Übertragung aufgrund von Fehlern ausfallen, werden diese nach Fehlerbeseitigung automatisch wieder aufgebaut und die Datei-Übertragung wird fortgesetzt.

Es können mehrere, maximal jedoch 16 Aufträge (Datensatz-Parameter) angelegt werden. Diese Aufträge werden parallel abgearbeitet.

Zusätzlich zur Dateiübertragung, wurde der Dienst mit einer Monitoring- sowie einer Update/Restore-Funktion ausgerüstet.

Die Monitoring-Funktion erzeugt xml-Dateien in einem festgelegten Format. Diese dienen zur Überwachung der Aktivität sowie zur Erkennung von Fehlern bei der Dateiübertragung.

Die Update/Restore-Funktion wird zur automatischen Aktualisierung des CopyTool-Dienstes eingesetzt. Zusammen mit dem CopyToolUpdater-Dienst wird diese Funktionalität realisiert.

Die Software unterliegt Lizenzbestimmungen. Pro Auftrag wird ein Lizenz-Schlüssel benötigt. Dieser orientiert sich am Computer-Namen des Rechners und ist im Vorfeld anzugeben.

Bei Lizenzfragen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

E-Mail: [info@hartmann-wernicke.de](mailto:info@hartmann-wernicke.de)



## 2 Beschreibung Konfigurations-XML-Datei

### 2.1 Beispiel Konfigurationsdatei (mit einem Parametersatz in \_config.xml)

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<Konfiguration>
  <Update>
    <Aktiviert>>false</Aktiviert>
    <Quelle>
      <DriveLetter>X:</DriveLetter>
      <RemoteName>N5200\usbcopy</RemoteName>
      <RemoteDir>CopyTool\Update</RemoteDir>
      <User>UpdateUser</User>
      <Pwd>1234567890</Pwd>
    </Quelle>
  </Update>
  <Monitoring>
    <Aktiviert>>true</Aktiviert>
    <Bereich>Prueffeld</Bereich>
    <Ziel>
      <DriveLetter>Y:</DriveLetter>
      <RemoteName>N5200\Projekte</RemoteName>
      <RemoteDir></RemoteDir>
      <User>MonitoringUser </User>
      <Pwd>3B5032264C3679</Pwd>
    </Ziel>
  </Monitoring>
  <Datensatz>
    <Parameter>
      <Name>MessMaschine_Nr_01</Name>
      <Lizenz>7817117817110960647163627D126779</Lizenz>
      <Aktiviert>>true</Aktiviert>
      <Logging>>true</Logging>
      <MonitoringLifeFlagInMinuten>15</MonitoringLifeFlagInMinuten>
      <Tag>
        <Einschaltung>Montag</Einschaltung>
        <Einschaltung>Sonntag</Einschaltung>
      </Tag>
      <InitZeit>09.03.2017 13:00:00</InitZeit>
      <StartZeit>08:00:00</StartZeit>
      <EndeZeit>15:00:00</EndeZeit>
      <IntervallBasis>Minuten</IntervallBasis>
      <IntervallAlle>1</IntervallAlle>
      <DateiAuswahl>*.txt;*.xml</DateiAuswahl>
      <Unterverzeichnisse>>true</Unterverzeichnisse>
      <VerzeichnisseNichtUebertragen></VerzeichnisseNichtUebertragen>
      <Verschieben>>false</Verschieben>
      <VerzeichnisseLoeschenNachVerschieben>>false</VerzeichnisseLoeschenNachVerschieben>
      <Quelle>
        <DriveLetter>Z:</DriveLetter>
        <RemoteName>N5200\usbcopy</RemoteName>
        <RemoteDir>Alt</RemoteDir>
        <User>ParameterUser</User>
        <Pwd>3B5032264C3679</Pwd>
      </Quelle>
      <Ziel>
        <DriveLetter>D:</DriveLetter>
        <RemoteName />
        <RemoteDir>Austausch\Xml</RemoteDir>
        <User />
        <Pwd />
      </Ziel>
    </Parameter>
  </Datensatz>
</Konfiguration>
```



Ein <Datensatz> kann mehrere <Parametersätze> beinhalten. Ein <Parameter> stellt alle Informationen für den Dienst zur Übertragung der Dateien und Verzeichnisse zur Verfügung.

Hinweis:

**Zur Aktualisierung der einzelnen Parameter muss der Dienst gestoppt werden!**



## 2.2 Erklärung der Konfigurationsdatei-Tags „Monitoring“

```
<Aktiviert>      : Monitoring aktivieren bzw. deaktivieren.
                  ? Format: [true]
                  # Der Dienst generiert Monitoring-Dateien und überträgt diese
                  # in das unter dem Tag „Ziel“ angegebene Laufwerk bzw. Ordner
                  ? Format: [false]
                  # Der Dienst generiert keine Monitoring-Dateien

<Bereich>        : Arbeits- bzw. Produktionsbereich für den der Dienst arbeitet.
                  ? Format: [String]
                  ? Beisp.: NWP

<Ziel>
  <DriveLetter>  : Eindeutiger Laufwerksbuchstabe
                  ? Format: [Datei-Laufwerk:]
                  ? Beisp.: N:
                  # Ohne „\“ hinter dem Doppelpunkt!

  <RemoteName>   : Remotename bestehend aus Host- und Sharename (Netz-Laufwerk) oder
                  : RemoteName bleibt leer (nur bei lokalem Laufwerk)
                  ? Format: [HostName]\[ShareName] (Netz-Laufwerk)
                  ? Format: [] (Lokales Laufwerk)
                  ? Beisp.: s040f999\CopyTool (Netz-Laufwerk)
                  # Ohne „\“ vor bzw. hinter dem RemoteName!

  <RemoteDir>    : Remote-Unterverzeichnis (in das nach dem erfolgreichen
                  : Verbindungsaufbau gewechselt werden soll)
                  ? Format: [Unterverzeichnis_1]\[Unterverzeichnis_1_1]
                  ? Beisp.: „Update\Dateien“
                  # Ohne „\“ vor bzw. hinter dem RemoteDir!

  <User>         : Benutzername
                  ? Format: [BenutzerName]

  <Pwd>          : Passwort
                  ? Format: [BenutzerPasswort]
                  # Das Passwort wird aus Sicherheitsgründen verschlüsselt übergeben.
                  # Dazu wird das mitgelieferte H&W-Tool <GenHuWPwd.exe> verwendet!

</Ziel>
```

Die Monitoring-Informationen werden zyklisch als LifeFlag, wie innerhalb der <\_config.xml> im Tag „MonitoringLifeFlagInMinuten“ vereinbart oder im Falle einer Warnung bzw. eines Fehlers bei der Übertragung zeitnah gesendet.

Wird durch den Dienst eine globale (alle Parameter betreffende) Information übertragen, z. Bsp. Dienst-Start, Fehler in <\_config.xml>, etc., wird in den Tag „Name“ der Wert „Global“ geschrieben. Die Tags „lasttransfer“, „source“ und „destination“ bleiben dann leer.

Der Dateiname der erzeugten Monitoring-XML-Datei hat folgenden Aufbau:  
[TimeStamp]\_[AppName]\_[ComputerName]\_[Bereich]\_[ParameterName].xml

Das [TimeStamp]-Format ist wie folgt festgelegt: **yyyyMMddHHmssfff**



Die Monitoring-Xml-Dateistruktur ist wie folgt aufgebaut:

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<!-- encoding auf "iso-8859-1" Ändern, damit Umlaute richtig verarbeitet werden!-->
- <DOCUMENT>
  - <monitoring>
    <name>NWP L8 - Marposs Endmessen FT1</name>
    <!-- Name der Konfiguration -->
    <bereich>NWP</bereich>
    <!-- Bereichszuordnung der Konfiguration, z.B. NWP, CAM, NAG, NWV, RAIL, ... -->
    <senddate>2018-08-17 13:57:23</senddate>
    <host>[REDACTED]
    <!-- Rechnername -->
    <hostip>53.37.78.141</hostip>
    <!-- ip-Adresse host -->
    <status>ERROR</status>
    <!-- OK in Ordnung, ERROR Fehler, WARN Warnung ,... ? -->
    <statustext>Zugriff auf Zielpfad nicht möglich</statustext>
    <!-- Fehlerbeschreibung z.B. 'Lizenz nicht aktiviert', 'Quellverzeichnis nicht vorhan -->
    <lasttransfer>2018-08-17 13:56:10</lasttransfer>
    <!-- Zeitpunkt der letzten Datenübertragung -->
  - <source>
    <sourcepath>D:Daten\PLA L8 Maschine 1</sourcepath>
    <!-- Zielpfadverzeichnis -->
    <sourceuser/>
    <!-- verwendeter User im Quellverzeichnis -->
    <sourcecount>4567</sourcecount>
    <!-- aktuelle Anzahl von Dateien im Quellpfad -->
  </source>
  - <destination>
    <destpath>[REDACTED]
    <!-- Zielpfad -->
    <destuser>[REDACTED]
    <!-- verwendeter User im Zielverzeichnis -->
    <destcount>155</destcount>
    <!-- aktuelle Anzahl der kopierten bzw. verschobenen Dateien im Zielpfad -->
  </destination>
</monitoring>
</DOCUMENT>
```

Folgende Statustypen werden zur Auswertung bereitgestellt:

- **Error** = 1 (bezogen auf den Dienst u./o. Datensatz),
- **Warning** = 2 (bezogen auf den Datensatz),
- **Information** = 3 (bezogen auf den Datensatz),
- **LifeFlag** = 4 (bezogen auf den Datensatz),
- **Start** = 5 (bezogen auf den Dienst u./o. Datensatz),
- **Stopp** = 6 (bezogen auf den Dienst u./o. Datensatz),
- **Update** = 7 (bezogen auf den Dienst),
- **Restore** = 8 (bezogen auf den Dienst)



## 2.3 Erklärung der Konfigurationsdatei-Tags „Update“

```
<Aktiviert>      : Update aktivieren bzw. deaktivieren.
                  ? Format: [true]
                  # Der Dienst würde ein bereitgestelltes Update installieren
                  ? Format: [false]
                  # Der Dienst führt die Update-Funktionalität nicht aus

<Quelle>
  <DriveLetter>  : Eindeutiger Laufwerksbuchstabe
                  ? Format: [Datei-Laufwerk:]
                  ? Beisp.: N:
                  # Ohne „\“ hinter dem Doppelpunkt!

  <RemoteName>   : Remotename bestehend aus Host- und Sharename (Netz-Laufwerk) oder
                  : RemoteName bleibt leer (nur bei lokalem Laufwerk)
                  ? Format: [HostName]\[ShareName] (Netz-Laufwerk)
                  ? Format: [] (Lokales Laufwerk)
                  ? Beisp.: s040f999\CopyTool (Netz-Laufwerk)
                  # Ohne „\“ vor bzw. hinter dem RemoteName!

  <RemoteDir>    : Remote-Unterverzeichnis (in das nach dem erfolgreichen
                  : Verbindungsaufbau gewechselt werden soll)
                  ? Format: [Unterverzeichnis_1]\[Unterverzeichnis_1_1]
                  ? Beisp.: „Update\Dateien“
                  # Ohne „\“ vor bzw. hinter dem RemoteDir!

  <User>         : Benutzername
                  ? Format: [BenutzerName]

  <Pwd>         : Passwort
                  ? Format: [BenutzerPasswort]
                  # Das Passwort wird aus Sicherheitsgründen verschlüsselt übergeben.
                  # Dazu wird das mitgelieferte H&W-Tool <GenHuWPwd.exe> verwendet!

</Quelle>
```

### Wichtige Information:

Die Update-Prüfung wird generell beim Starten des Dienstes sowie zeitlich parametrierbar, innerhalb der \_config.xml, ausgeführt.

Die Update-**<Quelle>** stellt dabei ein externes Update-Verzeichnis dar. In diesem liegen die CopyTool-Bibliotheksdateien (\*.dll) sowie die Programmdatei des Dienstes selbst (CopyToolDaimlerBerlin.exe). Zur Aktualisierung der Konfigurationsdatei (\_config.xml) des Dienstes, wird unter dem Updateverzeichnis ein extra Verzeichnis angelegt, dass dem jeweiligen Rechnernamen entspricht, auf dem der Dienst installiert wurde.



Nachfolgend ein Beispiel:

- CopyTool-PC1-Name: „Messdaten-PC-1“
- CopyTool-PC2-Name: „Messdaten-PC-2“
- |
- CopyTool-PCn-Name: „Messdaten-PC-n“
  
- Server-PC-Name : "Server-PC"
  - o mit Verzeichnis(sen) folgender Struktur:
    - D:\Update (ShareName: „Update“) mit DLL- u. EXE-Datei(en)
    - D:\Update\Messdaten-PC-1\ mit der \_config.XML
    - D:\Update\Messdaten-PC-2\ mit der \_config.XML
    - |
    - D:\Update\Messdaten-PC-n\ mit der \_config.XML

### Ablauf Update / Restore / Backup:

Ist ein Update erforderlich, so teilt dies der „CopyToolDaimlerBerlin“- dem „CopyToolUpdater“-Dienst per Inter-Prozess-Kommunikation (IPC) mit.

Die Datenübertragung wird aufgrund eines Vergleiches zwischen den externen Aktualisierungs- und den lokalen Applikations-Dateien gestartet. Die neuen Dateien werden dabei in das lokale Aktualisierungs-Verzeichnis („UpdData“) kopiert.

Jetzt wird geprüft, ob die lokalen Aktualisierungs-Dateien („UpdData“) mit denen im Fehlerverzeichnis („ErrData“) übereinstimmen. Nur unterschiedliche Dateien werden installiert, damit es nicht zu einer Update/Restore Schleife kommt. Es ist durchaus möglich, dass ein Update eine beispielsweise fehlerhafte Konfigurationsdatei („\_config.xml“) beinhaltet.

Sollten jetzt tatsächlich neue Dateien im lokalen Aktualisierungs-Verzeichnis vorliegen, beendet der Dienst „CopyToolUpdater“ den Dienst „CopyToolDaimlerBerlin“ und kopiert anschließend die neue(n) Datei(en) in das Applikations-Verzeichnis des „CopyToolDaimlerBerlin“-Dienstes.

Danach startet der Updater den aktualisierten Dienst und prüft, ob der Dienst ordnungsgemäß arbeitet. Ist das nicht der Fall, so wird das fehlerhafte Update in das lokale Fehler-Verzeichnis („ErrData“) kopiert und die letzte funktionsfähige Version aus dem lokalen Backup-Ordner („BakData“) wiederhergestellt und gestartet.

In das lokale Backup-Verzeichnis („BakData“) werden die aktuellen und funktionsfähigen Applikations-Dateien kopiert. Voraussetzung dafür ist, dass alle Aufträge einwandfrei ausgeführt werden konnten.

D. h., wenn pro Auftrag eine Verbindung sowohl zum Quell- als auch zum Zielverzeichnis erfolgreich aufgebaut werden konnte.



## 2.4 Erklärung der Konfigurationsdatei-Tags „Datensatz“

<b>&lt;Name&gt;</b>	: Angabe des Parameter-Namen. Dieser sollte eindeutig sein.
<b>&lt;Lizenz&gt;</b>	: Der Lizenzschlüssel muss im Vorfeld über H&W bezogen werden.
<b>&lt;Aktiviert&gt;</b>	: Datensatz aktivieren bzw. deaktivieren. ? Format: [true] # Der Dienst verarbeitet diesen Parametersatz ? Format: [false] # Der Dienst ignoriert diesen Parametersatz
<b>&lt;Logging&gt;</b>	: Logging aktivieren bzw. deaktivieren ? Format: [true] # Der Dienst protokolliert alle Ereignisse ? Format: [false] # Der Dienst protokolliert nur Fehler
<b>&lt;MonitoringLifeFlagInMinuten&gt;</b>	: Intervall in Minuten zur Generierung einer LifeFlag-Xml-Datei : bei aktiviertem Monitoring. ? Format: [Integer] ? Beisp.: 15 # Bei Eintragung eines Wertes von 0, wird kein LifeFlag-Xml erzeugt.
<b>&lt;Tag&gt;</b>	: Wochentag, an dem der Transfer ausgeführt werden soll
<b>&lt;Einschaltung&gt;</b>	? Format: [Montag] # Durchlauf nur Montags
<b>&lt;Einschaltung&gt;</b>	? Format: [Sonntag] # Durchlauf Montags und Sonntags
(oder)	
<b>&lt;Einschaltung&gt;</b>	? Format: [JedenTag] # Täglicher Durchlauf
<b>&lt;/Tag&gt;</b>	
<b>&lt;InitZeit&gt;</b>	: Initial-Zeitpunkt der Bearbeitung ? Format: [Datum] + [2 Leerzeichen] + [Zeit] ? Beisp.: 20.03.2017 08:00:00 # Hier könnte man einen Zeitpunkt in der Zukunft festlegen, weil # man den Dienst schon aktivieren möchte, aber bestimmte Grund- # voraussetzungen erst ab der <InitZeit> erfüllt sind.
<b>&lt;StartZeit&gt;</b>	: Zeit-Interval: Start der Dateiübertragung ? Format: [Zeit] ? Beisp.: 09:00:00 # Bitte nur eine Uhrzeit (kein Datum) im obigen Format eintragen.
<b>&lt;EndeZeit&gt;</b>	: Zeit-Interval: Ende der Dateiübertragung ? Format: [Zeit] ? Beisp.: 10:00:00 # Bitte nur eine Uhrzeit (kein Datum) im obigen Format eintragen.
<b>&lt;IntervallBasis&gt;</b>	: Intervall-Zeitbasis ? Format: [Sekunden], [Minuten], [Stunden] oder [Tage] ? Beisp.: Minuten # Bitte die Angaben wie unter [Format] beschrieben eintragen.
<b>&lt;IntervallAlle&gt;</b>	: Intervall lt. Zeitbasis ? Format: [Integer] ? Beisp.: 10 # Mit der Intervall-Zeitbasis „Minuten“, erfolgt die Übertragung # in diesem Fall alle zehn Minuten.
<b>&lt;Dateiauswahl&gt;</b>	: Auswahl der zu übertragenden Dateien ? Format: [Wildcard] ? Beisp.: *.* für alle Dateien oder *.xls für alle Excel-Dateien ? Beisp.: *.dat;*.txt;*.huw für eine Dateiauswahl-Liste # Bitte nur das Semikolon als Trennzeichen verwenden!



**<Unterverzeichnisse>** : Unterverzeichnisse übertragen (aktivieren bzw. deaktivieren)  
? Format: [true]  
# Quell-Unterverzeichnisse werden mit eingebunden und analog als Ziel-  
# Unterverzeichnis angelegt  
? Format: [false]  
# Quell-Unterverzeichnisse werden ignoriert

**<VerzeichnisseNichtUebertragen>**  
: Unterverzeichnisse aus der Übertragung ausschließen  
? Format: [Unterverzeichnis-Name]  
? Beisp.: Verzeichnis1 oder Verzeichnis1;Verzeichnis2  
# Bitte nur das Semikolon als Trennzeichen verwenden!

**<Verschieben>**  
: Dateien verschieben (nicht kopieren)  
? Format: [true]  
# Dateien werden verschoben (Quell-Datei wird gelöscht)  
? Format: [false]  
# Dateien werden kopiert (Quell-Datei wird nicht gelöscht)

**<VerzeichnisseLoeschenNachVerschieben>**  
: Verzeichnisse werden nach der erfolgreichen Dateiübertragung aus dem  
: Quellbereich gelöscht  
? Format: [true]  
# Verzeichnisse werden nach dem Verschieben der Dateien gelöscht  
? Format: [false]  
# Verzeichnisse werden nach dem Verschieben der Dateien nicht gelöscht  
# Diese Funktion wird nur dann aktiviert, wenn der Tag <Verschieben>  
# den Wert [true] besitzt!

**<Quelle>**

<DriveLetter> : Eindeutiger Laufwerksbuchstabe  
? Format: [Datei-Laufwerk:]  
? Beisp.: N:  
# Ohne „\“ hinter dem Doppelpunkt!

<RemoteName> : Remotename bestehend aus Host- und Sharename (Netz-Laufwerk) oder  
: RemoteName bleibt leer (Lokales Laufwerk)  
? Format: [HostName]\[ShareName] (Netz-Laufwerk)  
? Format: [] (Lokales Laufwerk)  
? Beisp.: s040f999\messdaten (Netz-Laufwerk)  
# Ohne „\“ vor bzw. hinter dem RemoteName!

<RemoteDir> : Remote-Unterverzeichnis (in das nach dem erfolgreichen  
: Verbindungsaufbau gewechselt werden soll)  
? Format: [Unterverzeichnis\_1]\[Unterverzeichnis\_1\_1]  
? Beisp.: „Messdaten\AMG\_Messdaten“  
# Ohne „\“ vor bzw. hinter dem RemoteDir!

<User> : Benutzername  
? Format: [BenutzerName]

<Pwd> : Passwort  
? Format: [BenutzerPasswort]  
# Das Passwort wird aus Sicherheitsgründen verschlüsselt übergeben.  
# Dazu wird das mitgelieferte H&W-Tool <GenHuWPwd.exe> verwendet!

**</Quelle>**



<Ziel>

<DriveLetter> : Eindeutiger Laufwerksbuchstabe  
? Format: [Datei-Laufwerk:]  
? Beisp.: N:  
# Ohne „\“ hinter dem Doppelpunkt!

<RemoteName> : Remotename bestehend aus Host- und Sharename (Netz-Laufwerk) oder  
: RemoteName bleibt leer (Lokales Laufwerk)  
? Format: [HostName]\[ShareName] (Netz-Laufwerk)  
? Format: [] (Lokales Laufwerk)  
? Beisp.: „\“ (Lokales Laufwerk)  
# Ohne „\“ vor bzw. hinter dem RemoteName!

<RemoteDir> : Remote-Unterverzeichnis (in das nach dem erfolgreichen  
: Verbindungsaufbau gewechselt werden soll)  
? Format: [Unterverzeichnis\_1]\[Unterverzeichnis\_1\_1]  
? Beisp.: Messdaten\AMG\_Messdaten  
# Ohne „\“ vor bzw. hinter dem RemoteDir!

<User> : Benutzername  
? Format: [BenutzerName]

<Pwd> : Passwort  
? Format: [BenutzerPasswort]  
# Das Passwort wird aus Sicherheitsgründen verschlüsselt übergeben.  
# Dazu wird das mitgelieferte H&W-Tool <GenHuWPwd.exe> verwendet!

</Ziel>



## 3 Installation

### 3.1 Komplette Installation der HuW-Dienstapplikationen

Zur Installation der Dienste muss zwingend nach folgenden Schritten vorgegangen werden:

1. Das komplette Verzeichnis muss auf den Zielrechner kopiert werden.
2. Sind die Dienste eventuell schon vorhanden, erfolgt im Vorfeld die Deinstallation des Dienstes über folgende Kommandozeilen-Eingabe:  
cmd-Konsole „Ausführen“ (als Admin), ansonsten weiter bei Punkt 3:

→ [Laufwerk]\[Dienstverzeichnis]\InstallUtil.exe -u  
CopyToolDaimlerBerlin.exe

→ [Laufwerk]\[Dienstverzeichnis]\InstallUtil.exe -u  
CopyToolUpdater.exe

3. Zum Installieren des Dienstes wird das vorhergehende Kommando ohne den Schalter „- u“ benutzt - cmd-Konsole „Ausführen“ (als Admin):

→ [Laufwerk]\[Dienstverzeichnis]\InstallUtil.exe  
CopyToolDaimlerBerlin.exe

- a. Automatisch wird jetzt die Useranmeldung der Dienstapplikation abgefragt - lokale User müssen wie folgt editiert werden

b. User: .\[Name]

c. Passwordeingabe

→ [Laufwerk]\[Dienstverzeichnis]\InstallUtil.exe  
CopyToolUpdater.exe

- a. Der Dienst wird als „Lokales Systemkonto“ angelegt

4. Die Verwaltung der Dienste erfolgt im Anschluss nach der Installation über die Dienste-Verwaltungs-Konsole (Dienste). Siehe Systemsteuerung  
→ Verwaltung → Dienste.

Der „CopyToolDaimlerBerlin“-Dienst wurde unter folg. Namen inst.:

→ **HuW-CopyToolDaimlerBerlin**

Der „CopyToolUpdater“-Dienst wurde unter folg. Namen inst.:

→ **HuW-CopyToolUpdater**

5. Der Dienst wurde mit dem Starttyp „Manuell“ angelegt. Den Starttyp können Sie auch über die Dienste-Verwaltungs-Konsole (Dienste) modifizieren (z. Bsp.: „Automatic“)
6. Der Dienst kann jetzt manuell gestartet werden. Zum sicheren Testen der automatischen Startfunktion (Starttyp „Automatic“), sollte der Dienst-Rechner neu gestartet werden.



Bei der Installation bzw. Deinstallation werden folgende Log-Dateien erzeugt, die zur Auswertung von Fehlern dienen können:

- InstallUtil.InstallLog
- CopyToolDaimlerBerlin.InstallLog
- CopyToolDaimlerBerlin.InstallState (nur bei der Installation!)

### **3.2 Modifikation der Parameter-Xml-Datei**

Für die Modifikation von Parametern innerhalb der <\_config.xml> ist ein Stoppen des Dienstes über die Dienstkonsole unbedingt erforderlich.

Ein abschließendes Prüfen der Logging-Daten unter dem Verzeichnis .\LogData sollte nach einer Datei-Modifikation und dem anschließenden Starten des „CopyTool“- und „CopyToolUpdater“-Dienstes immer erfolgen!